

# STADTTEILZEITUNG HOHENHORST

Hohenhorst'un Bölgesel Gazetesi  
Le Journal  
de Hohenhorst  
РАЙОННАЯ ГАЗЕТА РАЙОНА  
HOHENHORST

Gazeta dzielnicy Hohenhorst

Community magazine  
for Hohenhorst

روزنامه محلی  
هوکن هورست



Jahrgang I, Nr. I  
Juli, August, September 2008

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis 2

### AKTUELLES IN HOHENHORST

Die Redaktion stellt sich vor 3  
Das Stadtteilbüro 4 - 5  
Der Stadtteilbeirat 6 - 7

### VERANSTALTUNGEN

Jubiläumsfest 8 - 9  
Hohenhorst wird Elferkönig 9

### ANGEBOTE IN HOHENHORST

Karte 10 - 11  
Treffpunkt Pogwischrund 12 - 13  
Die Schutzpolizei 14  
Sozialberatung 15  
Finanzcoaching 16  
Eltern-Kind-Zentrum Wandsbeck 17  
KiTa Dahlemer Ring 18  
Schule Alt-Rahlstedt 19 - 20  
Termine 20  
Elternschule 21  
Hohenhorst Park 22  
Festausschuss 23  
Nachbarschaftsfest 23

### KINDER UND JUGENDLICHE

Interview mit einem DJ 24 - 25  
Jugendcafé im Trollhaus 26  
Sommerfahrt nach Niendorf 27  
Haus der Jugend Hohenhorst 28 - 29

### SONSTIGES

Rätselseite 30  
Impressum 31



Das Stadtteilbüro in  
Hohenhorst. (oben)  
Impressionen aus dem  
Stadtteil.  
(unten)

# DIE REDAKTION STELLT SICH VOR



Das Redaktionsteam v.l.n.r.: Sahin Dogan, Norman Garding, Dieter Westphal, Gisela Richter, Andreas Vogt, Rolf Becker und André Braun (nicht im Bild: Alexander Fidorra, Marcel Castorff, Lam Nguyen u. Marcel Schult)

## LIEBE HOHENHORSTER!

Hier ist sie nun – die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung für Hohenhorst. Diese Bezeichnung ist zunächst ein Arbeitstitel, der richtige Name wird noch gesucht.

### Wie soll die Zeitung heißen?

Wir suchen noch nach einem schönen, eingängigen Namen. Dazu brauchen wir Ihre Mitarbeit! Senden Sie uns Ihre Vorschläge, der beste Name wird prämiert und zukünftig verwendet.

Die Zeitung wird alle drei Monate erscheinen und in allen Einrichtungen, Vereinen, Geschäften und Arztpraxen ausgelegt. Die Zeitung wird durch den Bezirk Wandsbek aus Mitteln der Aktiven Stadtteilentwicklung (*mehr dazu unter Stadtteilbüro*) gefördert; somit ist es möglich, sie kostenlos zu verteilen. Die Zeitung ist erhältlich in Hohenhorster Einrich-

tungen, Vereinen, Geschäften, Arztpraxen und im Stadtteilbüro.

Die Zeitung soll alle, die in Hohenhorst leben und arbeiten besser informieren, was in ihrem Stadtteil los ist, welche aktuellen Angebote für jung und alt vorhanden sind, welche Veränderungen durch die Stadtteilentwicklung in den nächsten Jahren geschehen, etc. Es ist aber auch Platz für kleine Geschichten aus dem Stadtteil, Rätsel, Kochrezepte oder Leserbriefe.

### MACHEN SIE MIT!

Unterstützen Sie die Zeitung durch Mitarbeit in der Redaktion, durch Artikel + Fotos, Leserbriefe, beim Verteilen etc. Melden Sie sich im Stadtteilbüro Hohenhorst (Dahlemer Ring 1), Tel. 52594448, braun@lawaetz.de

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Redaktion

# SEIT JULI 2007 IN HOHENHORST – DAS STADTTEILBÜRO



**E**inige werden es schon kennen, das Stadtteilbüro Hohenhorst im Dahlemer Ring 1. Vielleicht sind Sie schon mal an unserem Büro vorbeigelaufen und haben unsere Schilder im Fenster gesehen? Vielleicht sind Sie auch schon mal hereingekommen und haben mit uns über Hohenhorst gesprochen? Vielleicht haben Sie sogar schon an einer unserer Veranstaltungen und unserer Entwicklungskonferenz teilgenommen. Das heißt, viele kennen das Stadtteilbüro mal mehr und mal weniger.

## **Das Stadtteilbüro Hohenhorst – wir stellen uns vor.**

Hohenhorst wurde 2007 in das Hamburger Programm der Aktiven Stadtteilentwicklung aufgenommen.

Das bedeutet, dass Hohenhorst bis Ende 2013 dabei unterstützt wird, sich zu einem attraktiven und familienfreundlichen Quartier

mit einem guten Image zu entwickeln. Hierfür hat das Bezirksamt Wandsbek die Lawaetz-Stiftung mit der Quartiersentwicklung in Hohenhorst beauftragt, die im Stadtteilbüro vor Ort durch uns, d.h. André Braun, Ulrike Jakisch und Vanessa Steenwarber vertreten ist.

Als Quartiersentwickler kümmern wir uns um alle Fragen, die für die Zukunft Hohenhorsts wichtig sind und um die Lösung quartiersbezogener Probleme. Wir bringen Projekte und Maßnahmen auf den Weg, die die Lebenssituation im Stadtteil verbessern, vermitteln bei Konflikten, organisieren den Stadtteilbeirat und Veranstaltungen. Und wir möchten Sie motivieren, sich für Hohenhorst einzusetzen.

## **GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN**

Das Stadtteilbüro ist dabei die Anlaufstelle für alle Hohenhorster. Bei uns bekommen Sie z. B. Informationen über Maßnahmen, die im Rahmen der Quartiersentwicklung laufen. Und: Das Stadtteilbüro ist ein Treffpunkt! Hier können Sie über Probleme und Konflikte im Stadtteil berichten und Ihre Ideen für Verbesserungen einbringen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in Hohenhorst etwas bewegen!

**Aufgabe des Stadtteilbüros: Den Stadtteil entwickeln – gemeinsam mit Ihnen!**

| Wir unterstützen die aktive Mitarbeit der Bewohner im Stadtteil.

| Wir unterstützen und beraten lokale Initiativen und Investoren.

| Wir kooperieren mit Ämtern und Institutionen.

- | Wir leisten Öffentlichkeitsarbeit.
- | Wir wollen das Image von Hohenhorst verbessern, damit der Stadtteil hamburgweit als attraktiver Wohnstandort bekannt ist.
- | Wir entwickeln eine regelmäßig erscheinende Stadtteilzeitung unter Beteiligung von Einrichtungen und Bewohnern.
- | Wir wünschen uns eine bessere Verkehrsbindung in Hohenhorst.
- | Wir kümmern uns um die Themen Wohnen und Umwelt, Schule und Nachbarschaft, soziale und kulturelle Angebote, Sicherheit und Gesundheitsförderung.

## IM STADTTEILBÜRO

- | können Sie sich über die Maßnahmen informieren, die im Rahmen der Quartiersentwicklung laufen,
- | können Sie Ihre Ideen und Anregungen für Hohenhorst los werden,
- | können Sie über Probleme und Konflikte im Stadtteil berichten.

## OFFEN FÜR IHRE MITARBEIT

Natürlich brauchen wir bei alledem Ihre Mitarbeit. Hier können Sie aktiv mitmachen:

- | Stadtteilbeirat Hohenhorst: Der Stadtteilbeirat ist das Gremium von Hohenhorst. Er tagt regelmäßig an jedem dritten Dienstag im Monat und diskutiert alle Fragen und Probleme des Quartiers. Hier können Sie, als Bewohner, mitentscheiden! Zum Beispiel darüber, welche Projekte mit Geld aus dem Verfügungsfonds unterstützt werden.
- | Verfügungsfonds: Der Verfügungsfonds ist ein „Topf“, aus dem Projekte für den Stadtteil Zuschüsse erhalten können. Er wird jährlich mit 20.000 Euro gefüllt. Die Projekte müssen etwas für den Stadtteil leisten, z. B. nachbarschaftliche Kontakte stärken oder die Stadteilkultur beleben.

- | Stadtteilzeitung Hohenhorst: Die Stadtteilzeitung Hohenhorst ist eine regelmäßig erscheinende Stadtteilzeitung für und über Hohenhorst. Sie liegt in Einrichtungen, Geschäften und Arztpraxen aus. Hier finden Sie Informationen über die Stadtteilentwicklung, Berichte über Aktionen und Personen aus Hohenhorst. Außerdem lädt die Stadtteilzeitung zur Mitarbeit ein.

Das Stadtteilbüro ist somit Dreh- und Angelpunkt der Entwicklungen, die sich in den nächsten 6 Jahren hier in Hohenhorst vollziehen sollen.



Im Stadtteilbüro Hohenhorst können Sie uns zu folgenden Sprechzeiten antreffen:

Dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und freitags von 11.00 – 13.00 Uhr.

Tel.: 52 59 44 48, email: braun@lawaetz.de



Die Quartiersentwickler im Stadtteilbüro sind André Braun, Ulrike Jakisch, Vanessa Steenwarber (von oben nach unten)



Wussten Sie das schon ... ?

# AUCH HOHENHORST HAT JETZT SEIN „PARLAMENT“

Auf den Sitzungen  
des Stadtteilbeirates  
werden Planungen  
und Veränderungen  
diskutiert, Beschlüsse  
über Anträge gefaßt  
und über Mißstände  
im Stadtteil berichtet.





Die gewählten Mitglieder des Stadtteilbeirates Hohenhorst.

... und es hat inzwischen schon fünf Mal gegagt.

Vielleicht irritiert es Sie, dass Sie davon noch gar nichts gehört haben. Aber bereits Anfang dieses Jahres fanden sich interessierte Bürger und Mitarbeiter von Hohenhorster Einrichtungen im Gemeindesaal der Kirche im Halenseering zusammen, um den neuen Stadtteilbeirat für Hohenhorst zu gründen. Hintergrund ist, dass Hohenhorst ins Programm der „Aktiven Stadtteilentwicklung“

aufgenommen wurde. Das bedeutete, dass für den Stadtteil zunächst ein Quartiersentwickler benannt wurde. André Braun, Ulrike Jakisch und Vanessa Steenwarber besorgen diese Aufgabe für die Lawaetz-Stiftung in unserem neuen Stadtteilbüro im Dahlemer Ring 1.

Sie sind dort jeweils dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 11.00 bis 13.00 Uhr persönlich oder telefonisch (52 59 44 48) zu erreichen.

Unser Parlament heißt „Stadtteilbeirat“.

Der Stadtteilbeirat trifft sich einmal im Monat und diskutiert und beschließt über geplante Vorhaben in Hohenhorst. Der Termin für die Sitzungen ist in jedem Monat der dritte Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindesaal im Halenseering 6.

Dort werden Anregungen an die ebenfalls anwesende Bezirksverwaltung und die Polizei gegeben oder über störende Missstände im Stadtteil berichtet.

Die nächsten Sitzungen 2008 sind am 26.08., 16.09., 21.10., 18.11. und 16.12. (Weihnachtsfeier)

Außerdem wird über Planungen und Veränderungen diskutiert, weil sich die Bürger an der Gestaltung ihres Stadtteils unter dem Motto „Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten“ beteiligen sollen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Beschlussfassung über Anträge an den von der Hansestadt für Hohenhorst zur Verfügung gestellten sog. Verfügungsfonds in Höhe von insgesamt 20.000,- Euro für dieses Jahr.

Dieter Westphal,  
Mitglied im Stadtteilbeirat  
Hohenhorst





# JUBILÄUMSFEST ZUM 25 JÄHRIGEN BESTEHEN DER JUGENDGRUPPE GRUNEWALDSTRASSE

Die „Jugendgruppe Grunewaldstrasse“, umgangssprachlich „Get-to“ genannt, betreibt seit inzwischen 25 Jahren offene Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Hohenhorst. 1983 von Christa Schilling gegründet, bietet die Jugendgruppe Kindern und Jugendlichen Zeit und Raum, ihre Freizeit zu verbringen, eigene Ideen zu verwirklichen sowie Hilfestellungen in Sachen Schule, Berufswahl und zu vielen anderen Themen zu finden.

Das „Get-to“ ist so inzwischen für Generationen von Menschen ein zweites zu Hause



Die Tanzgruppe „Wir sind Mannstoll“ begeisterte viele Besucher



Mittelalterliche Tänze der Kinder von Mini-Getto

geworden, ein Übungsraum für das Leben, in dem soziale Kompetenzen erworben werden und wo Demokratie gelebt wird.

Am Freitag, den 23. Mai wurde ein mittelalterliches Jubiläumfest gefeiert.

Nach der Begrüßung durch den Einrichtungsleiter Roman Zillmer folgten Eröffnungsreden von Volker de Vries, dem Dezernenten für Soziales, Jugend und Gesundheit und Rolf Schilling, Vorstandsmitglied und Ehemann der Vereinsgründerin.

Anschließend wurden mittelalterliche Spiele wie Speerwerfen und Hufeisenwerfen gespielt, ein mittelalterlicher Kindertanz und eine Fakir-Show dargeboten.

Kinder, Jugendliche und ihre Familien aus dem gesamten Stadtteil nahmen an der Feier teil, sahen sich die Zaubervorführung der Kindergruppe an oder liebten sich im Zelt der Wahrsagerin die Zukunft voraussagen.



Tima, der glückliche Sieger

## Schule Postdamer Straße Hohenhorster wird Elferkönig

Dramatisches Elfmeterschießen erst in Runde Sechs entschieden.

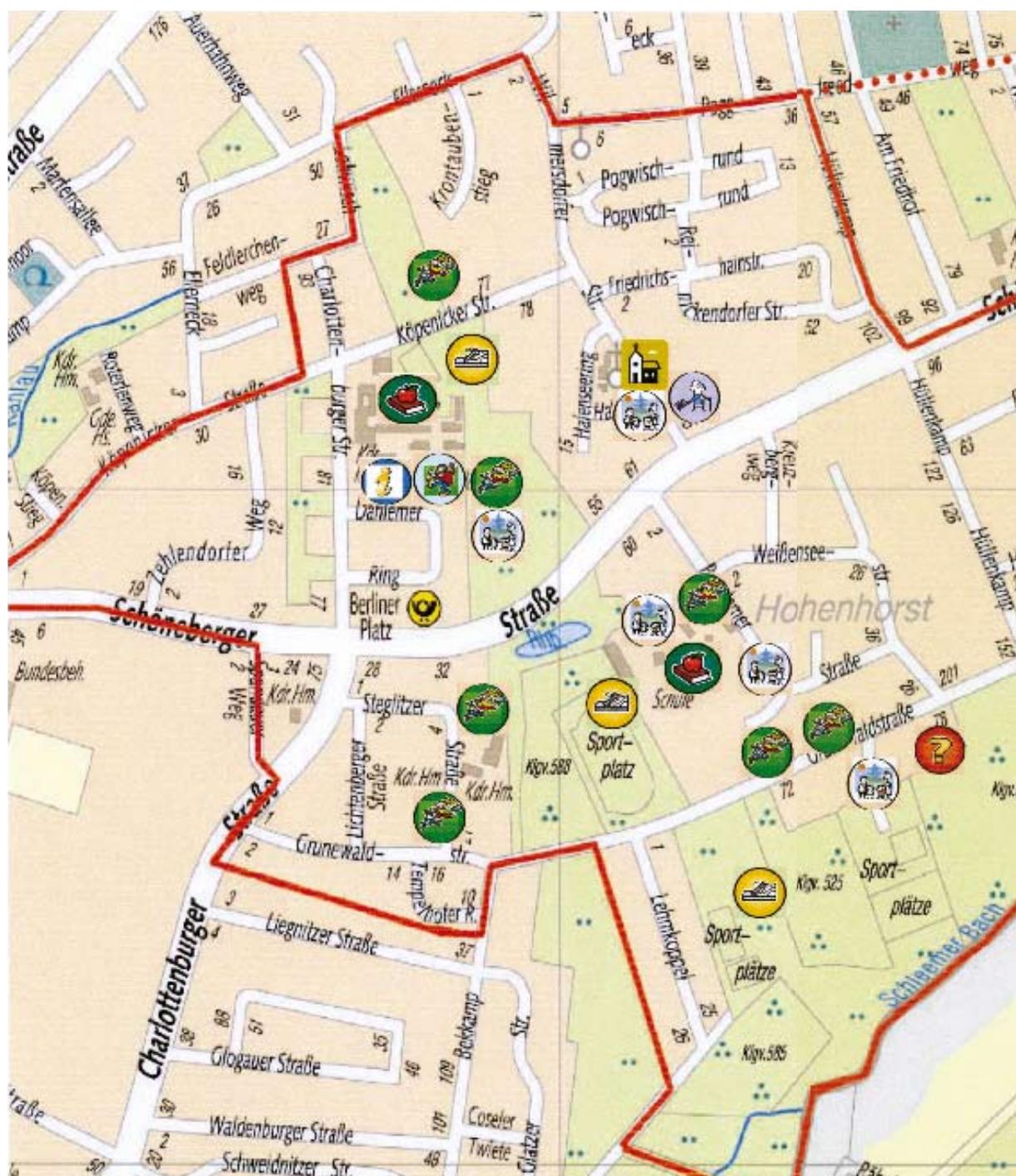
Beim diesjährigen Fußballturnier für Rahlstedter Grundschulen in Großlohe gewann Tima B. von der Schule Postdamer Straße am 9. Mai den Spezialwettbewerb im Elfmeterschießen.

Er setzte sich gegen 9 Konkurrenten anderer Schulen durch und bezwang einen bekannten Rahlstedter Verkehrslehrer durch 6 präzise und hart verwandelte Schüsse vom Punkt.

Bis in Runde 5 hatte Tima es noch mit drei weiteren Konkurrenten zu tun, die ebenfalls bis dahin erfolgreich verwandelten.

Seinem sechsten Treffer konnten seine Kontrahenten aber keine eigenen Erfolge mehr hinzufügen, so dass Tima den Wettbewerb klar gewann.

# ANGEBOTE IN HOHENHORST





## Angebote Kindertagesstätten

- Kita Charlottenburger Straße
- Kita Dahlemer Ring
- Kita der Markus-Kirchengemeinde
- Kita Schöneberger Straße



## Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Gerito Jugendgruppe
- AWO Spielhaus
- Haus der Jugend Hohenhorst
- Stadteilbüro Hohenhorst
- Streetlife e.V. "Trollhaus"
- Jugendkeller der Markus-Kirchengemeinde



## Angebote für Familien

- Eltern-Kind-Zentrum
- Elternschule Hohenhorst
- Eltern-Kind-Konflikt-Soforthilfe
- Frauen- und Mädchentreff



## Angebote für Senioren

- Senientreff in der Markus-Kirchengemeinde



## Sport- und Freizeitangebote

- TSV Hohenhorst
- Sportplätze Grunewaldstraße



## Beratungsangebote/Selbsthilfe

- Mieterselbsthilfe e.V. Grunewaldstraße



## Kirchen:

- Markus-Kirchengemeinde



## Schulen:

- Integrationsschule Pötsd. Straße
- Schule Pötsdamer Straße
- Schule Charlottenburger Straße



## Stadteilbüro Hohenhorst

- Dahlemer Ring 1
- Tel. 52 59 44 48

Um die Suche nach den Angeboten in den verschiedenen Einrichtungen zu erleichtern, bietet diese Karte einen schnellen Überblick.

Die verschiedensten Einrichtungen wie Schulen, KiTas, Sport u. Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren, Beratungsstellen und auch Kirche sind eingezeichnet.



Vereinsmitglieder, Helfer und Kinder beim Ausheben der Grube für den Sandkasten.

# TREFFPUNKT POGWISCHRUND E.V. – INITIATIVE LOHNT SICH

Im April des Jahres 2006 hat der Grundstückseigentümer, die HaRa-Bau, vormittags und ohne Vorankündigung alle Spielgeräte auf dem Spielplatz am Pogwischrund abgerissen und für eigene Zwecke eingelagert.

Die Kinder waren sehr schockiert und haben sofort Unterschriften für ihren Spielplatz gesammelt. Die Empörung war in der ganzen Nachbarschaft, gerade bei den älteren Nachbarn, groß. Nach einem Bericht im Wochenblatt und sehr vielen Briefen und Telefonaten hat die



Kind mit fertigen Nistkasten.

HaRa-Bau schließlich angeboten, dass die Spielplatzfläche gepachtet werden könne.

Daraufhin haben die Anwohner des Pogwischrund im April 2007 den Verein Treffpunkt Pogwischrund e.V. gegründet. Der Verein bezweckt unter anderem die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Förderung der Landschaftspflege.

Bereits im Mai 2007 fand ein „Kinder- und Sommerfest“ statt. Im September 2007 sind dann ein Flohmarkt und im November 2007 ein Laternenumzug

mit Spielmannszug veranstaltet worden. Alle Feste wurden durch Plakate und im Wochenblatt angekündigt und waren sehr gut besucht. Es kamen auch viele ältere Nachbarn zum Kaffeeklatsch und unterstützten den Verein mit vielen Geld- und Kuchenspenden.

Durch die Spenden aus der Nachbarschaft, den Reinerlösen der Feste und viel Engagement der Vereinsmitglieder konnten dann bereits im Jahr 2007 eine Sandkiste, Reckstangen, eine Schaukelanlage sowie Sitz- und Balancierkreise aus Baumstämmen aufgebaut werden. In diesem Jahr haben die Vereinsmitglieder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Kinder bereits Nistkästen für Insekten und Vögel gebaut und aufgehängt. Außerdem ist

Vereinsmitglieder und Helfer beim Sandkastenbau (oben)  
Weidentipi mit Sitz- und Balancierkreis. (unten)



auch in diesem Jahr wieder ein Flohmarkt und ein Laternenumzug geplant.

Dank eines Zuschusses des Stadtteilbeirates kann der Verein nun das nächste Spielgerät errichten, ein großes offenes Holzhaus, das zum Spielen, als Treffpunkt, zum Aufenthalt bei Regen und natürlich auch zum Beklettern auch für die großen Kinder geeignet ist.

Informationen über den Verein Treffpunkt Pogwischrund e.V. erhalten Sie über Andreas Vogt, Pogwischrund 16g in 22149 Hamburg (E-Mail: [Andreas.Vogt3@freenet.de](mailto:Andreas.Vogt3@freenet.de)). Der Verein freut sich über weitere Mitglieder, freiwillige Helfer und Spender.

Andreas Vogt



Kinder der Vereinsmitglieder und der Helfer in der Grube für den Sandkasten.

# DIE SCHUTZPOLIZEI



STEHT IHNEN RUND UM DIE UHR ZUR VERFÜGUNG!

Die Besatzungen der Funkstreifenwagen nehmen Einsätze aller Art so schnell wie möglich wahr. Wir wollen jedem Besucher die Zeit widmen, die erforderlich ist, um ihm professionell zu helfen.

Neben dem Rezeptionsdienst sehen Sie in der Wache die Wachhabenden, die dort leitende und steuernde Tätigkeiten ausüben, den Telefonverkehr abwickeln und die Einsatzkoordination über Funk vornehmen.

## DIE POLIZEIVERKEHRSLEHRER

sorgen durch die Verkehrserziehung an den Schulen für einen frühzeitigen Kontakt zwischen Schülern und Polizei.

## DIE KRIMINALPOLIZEI

nimmt umfangreiche Aufgaben im Bereich der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung wahr.

## DIE STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE

ist Ansprechpartner, wenn beispielsweise Baustellen eingerichtet oder Flächen für private Umzüge freigehalten werden sollen

## ZIELGRUPPE: WER KANN ZU IHNEN KOMMEN?

Jedermann

## ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

Rund um die Uhr

## ADRESSE

Verkehrsanbindung (Buslinie, U-Bahn)

Buslinie 27 (Haltestelle Extra-Markt) –

Tonndorfer Hauptstraße, dort umsteigen in den Bus der Linie 9 bis zum ZOB Rahlstedt Buslinie 26 (Haltestelle Liliencronpark)

## KONTAKT ANSPRECHPARTNER:

Wechselnd

Tel: 428 65 3810

ggf. E-Mail: [pk38@polizei.hamburg.de](mailto:pk38@polizei.hamburg.de)

Stadtteilmilizist(en)



Harald Rosko, PHK  
[Harald.Rosko@polizei.hamburg.de](mailto:Harald.Rosko@polizei.hamburg.de)



Michael Pries, PK  
[Michael.Pries@polizei.hamburg.de](mailto:Michael.Pries@polizei.hamburg.de)



Jens Kühl, POK  
[Jens.Kühl@polizei.hamburg.de](mailto:Jens.Kühl@polizei.hamburg.de)

In Notfällen 110 oder 428 65 3810/3812

# Sozialberatung

**Wir beraten und unterstützen bei Problemen:**

- | mit der ARGE
- | mit Ämtern und Behörden
- | innerhalb der Familie
- | mit Schulden und Mietrückständen
- | mit Vermietern
- | bei der Arbeitssuche und Bewerbungen

**Mittwochs von 11 – 13.00 Uhr**

**Im Stadtteilbüro Hohenhorst** (Eingang über Eltern-Kind-Zentrum)  
**Dahlemer Ring 1**

**STREETLIFE e.V.**

Straßensozialarbeit in Rahlstedt

- Mitglied im Diakonischen Werk -

Rahlstedter Bahnhofstraße 27, 22143 Hamburg

( 040 / 677 20 27 + 28 - FAX: 040 / 677 20 29

e-mail: [streetwork-rahlstedt@web.de](mailto:streetwork-rahlstedt@web.de), <http://www.streetlife.net>



Rafael Velazquez ist für Sie da

# Finanzcoaching

## Geld, Kredit + Schulden - darüber spricht man nicht !!! Warum eigentlich nicht ????

Es kann doch jeden treffen. Der Job ist plötzlich weg, es kommt zu einer Trennung oder eine Krankheit bringt den Alltag ins Schwanken. Plötzlich muss man mit viel weniger Einkommen fast die gleichen Ausgaben abdecken. Der Überblick über Einnahmen und Ausgaben geht verloren - Vereinbarungen können nicht mehr eingehalten werden.

### Mögliche Folgen:

- | Inkassounternehmen machen Druck
- | Der Gerichtsvollzieher steht vor der Tür
- | Das Girokonto wird gesperrt
- | Die Wohnung wird gekündigt
- | Strom oder das Wasser werden abgestellt



Finanzcoach  
Mark Schmidt-Medvedev

### Aber auch andere Dinge können einem Bauchschmerzen machen:

- | Ein Inkassounternehmen will Geld für eine Leistung die man nicht in Anspruch genommen hat.  
Wie kann ich mich wehren?
  - | Wegen einer Lohnpfändung wird Geld vom Lohn einbehalten und der Restbetrag reicht kaum zum Leben. Wird vielleicht zuviel abgezogen?
  - | Ich bekomme kein Girokonto. Was für Möglichkeiten gibt es doch noch eins zu bekommen?
  - | Das Einkommen bleibt gleich, alles andere wird teurer. Was kann ich machen um meine Ausgaben zu verringern?
- ..... UND VIELES MEHR !!

### Was kann man machen?

Briefe unterm Bett verstecken, Umzug, nicht reagieren? Das nützt gar nichts !!!  
Die Schulden oder Fragen bleiben doch weiter bestehen.

### Hier ein besserer Vorschlag:

Kommen Sie mit Ihren Fragen zum Thema Geld, Kredit & Schulden in die offene Beratung ins Stadtteilbüro Hohenhorst. Dort steht Ihnen der Finanzcoach Mark Schmidt-Medvedev für Ihre Fragen zur Verfügung. Dieses Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner:

## SCHULDNERBERATUNG

### Das Beratungsangebot steht dieses Jahr an folgenden

#### Terminen kostenlos zur Verfügung:

- Dienstag, 02.09.2008**
- Dienstag, 07.10.2008**
- Dienstag, 04.11.2008**
- Dienstag, 02.12.2008**

Jeweils von 9:30 - 12:00 Uhr im  
Stadtteilbüro Hohenhorst (Eingang Eltern-  
Kind-Zentrum)  
Dahlemer Ring 1, BUS: 27, E62, 162, 262  
(Berliner Platz)

# Eltern-Kind-Zentrum



## Neu

Liebe Eltern des Stadtteils Hohenhorst

Wir freuen uns, dass es für unseren Stadtteil ein neues Eltern-Kind-Zentrum gibt. Nehmen Sie unsere vielfältigen Angebote wahr.

## Offene Cafeteria

Mo. – Fr. von 10.00 – 13.00 Uhr

Das Eltern-Kind-Zentrum gibt mit diesem Angebot den Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit, abends bei Kaffee und anderen kleinen Köstchen zu anderen Familien aufzusehen. Im Gespräch Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Der Bedarf können sich die Eltern auch selber leisten.

## Deutschkurse für ausländische Frauen

Di. + Do. von 10.00 – 12.00 Uhr

Diese Kurse werden in Kooperation mit der Grundschule Böhlsdorf Hohenhorst angeboten. Die Angebote richten sich an Frauen mit geringen oder fehlenden Sprachkenntnissen der deutschen Sprache. Kurse für Deutschlernerinnen von Anfang bis 14.–16. Anfangsniveau und 16.–18.–19. Fortgeschrittenen für diejenigen, die Kurs ableiten.

## Café International

Hi. 16.00 – 18.00 Uhr

(jede 2. Woche)

Im Café International treffen sich Eltern mit Kindern aus unterschiedlichen Ländern. Gemeinsam können Fragen der Alltags- und der Familienarbeit besprochen werden.

## Eins und Eins

Do. von 14.30 – 17.00 Uhr

Allein stehende Mütter mit 1-2-jährigen Kindern sind im gemeinsamen Austausch zu einem „Zwei-Stunden-Workshop“ eingeladen, um einen Mahonina-Beleg zu backen, der bei Bedarf der Müttern mit 1-2-jährigen Kindern beige bleibt.

## Offener Zwergenclub

Fr. 10.00 – 11.30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter zwischen bis 2 Jahre. In dieser Gruppe können Mütter und Väter andere Eltern kennen lernen, deren Kinder gleichaltrig sind. Sozialer Austausch für gemeinsame Aktivitäten und tauschen Ideen aus.

## Russisch für Kinder

Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

In zwei unterschiedlichen Gruppen, je nach Sprachniveau, können Kinder die russische Sprache erlernen oder erweitern. Unterstufen werden von einer russisch-sprachlichen Lehrkraft durchgeführt.

Eltern-Kind-Zentrum Böhlsdorf Ring  
10416 Hohenhorst  
Tel. 0349 15431388  
E-Mail: kka-böhlsdorf@t3.net

Eltern-Kind-Zentrum der  
**VEREINIGUNG**  
Hohenhorster Kindertagesstätten gGmbH

## Kindertagesstätte Dahlemer Ring

### Unsere Adresse

Dahlemer Ring 3  
22045 Hamburg  
Telefon 040 - 673 13 23  
Fax 040 - 07 21 83 76  
kita-dahlemer-ring@kita-hamburg.de



### Unsere Öffnungszeiten

Montags bis Sonnensags von 8.00-16.00 Uhr  
Freitags bis 17.00 Uhr  
2-4 Tage geschlossen wegen Fortbildungen u.a.

### Alter unserer Kinder

8 Wochen bis 14 Jahre

### Ihre Ansprechpartnerinnen

Leitung: Roswitha Reed-Loose  
Berufsvertretung: Mare Bengardt  
Hauswirtschaft, Betriebsleitung: Christiane Hebbich

### Wie Sie uns finden

Bus ab: „Bahnhof Wandsbek Markt“  
Linien: 162, 292, 502  
Bus ab: „Bahnhof Bllstodt“  
Linie: „Rehnbuss 27“  
bis Haltestelle Berliner Platz

## KITA DAHLEMER RING



## Unsere Kita

### Herzlich Willkommen!

- Die Kita Dahlemer Ring besteht aus drei Alterskassen:
  - Gruppe 00 (2 Jahre)
  - Gruppe 01/02 (3-4 Jahre)
  - Gruppe 03 (4-5 Jahre)
- Alle Kinder haben eine feste Bezugsperson und werden individuell und individuell gemessen in ihrer Entwicklung gefördert.
- Die Eltern werden regelmäßig in 2 Sprachen informiert und über wichtige Themen informiert.
- Wir bieten eine kostenfreie und hochwertige individuelle Päd. als Elternberatung in Germanisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Arabisch. Zusätzlich werden wir von Psychologin und pädagogischer Beraterin.
- In unserer Kita soll jedes Kind selber sein und sich mit seinen Mitspielern einbringen und sich einbringen können.
- Wir bieten eine professionelle Elternberatung, Beratung und Einzelgespräche (z.B. über den Übergang in den Kindergarten):
  - Kinderärztin
  - Logopädin
  - Lerntherapeutin (Sprache)
  - Frühförderung
- Weitere Angebote in unserer Kita sind:
  - Elterntreff
  - Kindertag und Musikunterricht
  - Sprachförderung
  - Musik- und Tanzunterricht, musikalische Ergotherapie

### VEREINIGUNG HAMBURGER KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Kinder lernen in der Kita, sich selbstständig zu beschäftigen und ihre eigenen Interessen zu verfolgen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.



Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.

Die Kinder lernen, sich selbstständig zu beschäftigen.

# Schule Alt-Rahlstedt

**Schule Altrahlstedt - Traditionsschule in Rahlstedt- seit 400 Jahren mit- und füreinander**

## **Grund- und Vorschule:**

Als verlässliche Halbtagsgrundschule verbinden wir im Unterricht aktuelle Didaktik und Methodik mit der Vermittlung von traditionellen Werten.

Geöffneter Unterricht, Projektarbeit, Englisch ab Klasse 3, Grundschul-Chor, Hausaufgabenhilfe nach 13:00 Uhr und eine integrierte Sprachförderung gehören dazu.

Unsere Vorschulkinder bereiten wir dementsprechend auf die Anforderungen der Grundschule vor. Hierbei stehen Freude und Spaß am vielfältigen Lernen im Mittelpunkt.

## **Beobachtungsstufe:**

Bei der Zusammenführung der neuen 5. Klassen legen wir großen Wert auf die Schaffung einer Erfolg versprechenden Lernatmosphäre.

Eine Projektwoche zur Klassenfindung bildet den Start. Im weiteren Verlauf der Klassen 5 und 6 gewährleisten wir die Förderung individueller Fähigkeiten und die Vermittlung der sozialen und fachlichen Kompetenzen.

## **Klasse 7-10:**

Fundiertes Allgemeinwissen in den traditionellen Schulfächern und praxisnahe Berufsorientierung sind die zentralen Eckpfeiler unserer Arbeit.

Wir bieten unseren SchülerInnen Zusatzangebote in den Bereichen Informatik, Französisch und Spanisch.

Gezielte Berufsvorbereitung erfolgt durch zwei Praktika, Betriebserkundungen und praxisnahe Trainings in allen Wirtschaftsbe-

reichen und durch den Praxislerntag. In Klasse 9 gewährleistet die Zusammenarbeit mit der Arbeitsstiftung Hamburg für das stetige Trainieren von Bewerbungsstrategien.

Unsere aktive Berufsvorbereitung sorgt für überdurchschnittlich erfolgreiche Bewerbungsergebnisse.

Unser Ziel ist es, die SchülerInnen zu motivieren, teamfähigen und leistungsbewussten Menschen zu erziehen, die im weiteren Leben selbstständig handeln und entscheiden können.

## **Schüler, die Schule mitgestalten**

Unsere SchülerInnen werden zur aktiven Mitgestaltung des Schulalltags motiviert und dabei von der Lehrerschaft unterstützt.

Ein engagierter Schülerrat, die Schülerzeitung, interne Aufsatz- und Malwettbewerbe sowie Schulturniere und eigens ausgebildete Schülerstreitschlichter auf dem Schulgelände sind beispielhaft positive Folgen dieser gelebten Philosophie.

Die 9. Klassen sind zudem verantwortlich für das Projekt „Joseph-Carlebach-Platz“ und setzen sich dabei sowohl inhaltlich als auch aktiv mit der Geschichte Deutschlands nach 1933 auseinander! Konkret bedeutet das: Pflege des Platzes und der engen Kontakt zu Zeitzeugen.

## **Lehrer , die mit Kompetenz arbeiten**

Bei uns arbeiten alle Lehrer von der Grundschule an in strukturierten Klassenstufen-Teams zusammen. Hier werden beispielsweise die Inhalte, Methoden und Lernstandsüberprüfungen innerhalb der Klassenstufen oder auch gemeinsame Unternehmungen entwickelt, abstimmt und realisiert.

Kooperative Lernformen sowie die Themen „Fördern statt Wiederholen“, „Sprachförderung“ und „aktive Berufsorientierung“ sind daher elementare Grundlagen unserer Arbeit. Wir melden unsere SchülerInnen bei regionalen und internationalen Wettbewerben u.a. in den Bereichen Fremdsprachen, Mathematik und Sport an.

Im Wahlpflichtbereich werden neben vielfältigen künstlerischen, musischen und handwerklichen Kursen natürlich Informatik und sogar ein Mofakurs angeboten. Die Fremdsprachen Französisch und Spanisch erweitern das Angebot.

### **Stadtteilverbundenheit:**

Über Kooperationen mit der Jugendmusik-

schule, dem AMTV und dem RHTC sowie durch die Teilnahme am Projekt »Proregio« bieten wir unseren SchülerInnen zahlreiche Zusatzangebote wie z.B. Mittagessen und aktive Hausaufgabenhilfe, Nachmittagskurse wie „Selbstverteidigung für Mädchen“, Hockey oder Basketball, die allesamt das aktive Mitgestalten von Schule und Alltag fördern.

### **KONTAKT: SCHULE ALTRAHLSTEDT**

Am Friedhof 14a - 22149 Hamburg - Tel. 040 / 675 86 66-0 - Fax 040 / 675 86 66-22  
Schule-Altrahlstedt@bsb.hamburg.de - www.schule-altrahlstedt.hamburg.de

## TERMINE

Wie jedes Jahr findet in den Sommerferien die Sommeraktion in Großlohe statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, bei Musik, Spiel und Sport mit uns zu feiern.

### **DIETERMINE:**

Montag, 21. Juli vor der Kirche

Mittwoch 23. Juli beim Jugendzentrum Großlohe (JuG), Großlohering 52f

Freitag 25. Juli vor der Kirche

Immer von 14 – 18.00 Uhr

Am Montag, den 4. August findet im Freibad Rahlstedt ein Fest für Kinder statt. Das Startloch, das Haus der Jugend Hohenhorst und die Straßensozialarbeit Rahlstedt laden alle Kinder ein, bei Hüpfburgen, Schminken, Tattoos sprühen, Würstchen und vielem mehr mit zu feiern.

Kinderfest im Freibad Rahlstedt: Montag, 04. August 14. – 18.00 Uhr

### **Die Elternschule informiert:**

„Starke Eltern, starke Kinder“® ab dem 17.09. jeden Mittwoch vormittag von 9.30- 11.30 Uhr mit Kinderbetreuung in der Elternschule.

Der Kurs wurde vom Deutschen Kinderschutzbund entwickelt und richtet sich an alle Eltern(-teile) mit Kindern ab 2 Jahren, die mehr Freude und weniger Stress mit ihrem Nachwuchs haben wollen. Kosten 24 Euro, Befreiung der Kursgebühren möglich,

**ANMELDUNGEN BITTE UNTER**

Tel.: 672 07 27 im Büro der Elternschule bei Angelina Kreter.



## Elternschulen in Wandsbek



**Volles Programm für Familien!**



Bezirk Wandsbek



Hamburg

Die Jury nach der Entscheidung



# Aus dem Grünzug soll der Hohenhorst-Park werden

**E**igentlich hatten wir mit größerem Interesse bei den Anwohnern gerechnet, als am 03.06.08 in der Schule Potsdamer Straße die Ergebnisse des Wettbewerbs zur Umgestaltung des Grünzuges Hohenhorst vorgestellt wurden. Vor ca. 30 Zuschauern zeigten und erläuterten fünf eingeladene Landschaftsplanungsbüros aus Berlin und Hamburg Ihre Vorstellungen über eine Erneuerung und Neugestaltung des Plangebietes, das von der Grunewaldstraße bis zur Köpenicker Straße reicht.

Das war die Aufgabe

Es ging dabei nicht um jedes kleine Detail, sondern um eine erste Übersicht von angedachten Gestaltungsvorschlägen. Jeder der Entwürfe hatte seinen Reiz und erst nach ausführlicher Diskussion konnte sich die Jury nach ungefähr fünf Stunden für einen Entwurf entscheiden, der nun in Abstimmung mit den Bürgern weiter ausgearbeitet wird. Denn niemand kennt das Gebiet und die Wünsche so gut wie die betroffenen Anwohner und Nutzer.

Es war interessant zu hören, dass alle Büros die Konzeption der ursprünglich gebauten Anlage als ausgesprochen gut bewerteten. Natürlich ist sie inzwischen in die Jahre gekommen, muss nach 40 Jahren überarbeitet, verbessert und teilweise neu angelegt werden. Auch die Wünsche der Nutzer haben sich seitdem geändert. Damals hat noch keiner an die zahlreichen Jogger gedacht oder

Naturlehrpfade vermisst.

Das sind die Punkte, die uns besonders auffielen

·Das Gehölz im Park ist stark auszulichten, um wieder bessere Sichtbeziehungen herzustellen, die Zugangsmöglichkeiten im Osten und Westen sind zu verbessern, besonders im Bereich Halenseering und von der Potsdamer Straße ebenso wie von der Charlottenburger Straße her, das Rückhaltebecken „erlebbar“ zu machen, die Wege neu anzulegen und die Ratten dort zu bekämpfen, den ehemaligen „Wassergarten“ östlich hinter dem EKZ wieder „aufhübschen“, einen Rundparcours für die Läufer einrichten, Naturlehrpfade auf der Verlängerung zur Grunewaldstraße anlegen und vielleicht den Weg dorthin später zentral durch die Kleingartenanlage führen

Das waren einige Merkmale, die der Verfasser mit besonderem Interesse zur Kenntnis genommen hat.

## **Ein Community-Center ist geplant**

Außerdem ging es um den Standort für ein angedachtes sog. „Community-Center“. Das ist ein Zentrum, in dem sich öffentliche Angebote und kulturelle Interessen, Hobbies, etc. und vielleicht auch ein kleines Café – darstellen können. Aber die Planung dafür steht erst am Anfang und wir werden noch eine Reihe von Diskussionen und Gesprächen mit allen führen, bevor die endgültige Konzeption steht.

Dieter Westphal

ENDLICH IST ES SOWEIT! HOHENHORST FEIERT SEIN ERSTES NACHBARSCHAFTSFEST!  
**NACHBARSCHAFTSFEST 2008 IN HOHENHORST**  
**HOHENHORST LEBT UND FEIERT!**

Am 20. September 2008  
 Beginn um 13.00 Uhr  
**Große Festwiese im Hohenhorst-Park**

| Spiel und Spaß für Jung und Alt | Fußballturnier | Hüpfburg und Bungeerun | Essen und Trinken | Kaffee und Kuchen | Seniorencafé | Kinderschminken | Fahrrad- und Rollerparcours | Vielfältiges Bühnenprogramm mit Live-Musik | Gewinnspiele |

**Ein Nachbarschaftsfest für Hohenhorst – und jeder hilft mit!**

**Die Planungen des Festausschusses laufen auf Hochtouren**

Am 20. September 2008 soll auf der Wiese an der Schöneberger Straße das erste Nachbarschaftsfest in Hohenhorst stattfinden.

Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Schon Monate vor dem Festtermin wurde ein Festausschuss gebildet, der sich um die Organisation und Durchführung des Nachbarschaftsfestes kümmert. Die Zuständigkeiten wurden in Sport und Spiel, Bühne, Öffentlichkeitsarbeit sowie Organisatorisches und Finanzen geviertelt.

Die Teams bewältigen zur Vorbereitung des Nachbarschaftsfestes zahlreiche Aufgaben:

Das Bühnen-Team organisiert alles rund um die große Bühne, das Team für Organisation und Finanzen kümmert sich um die Finanzplanung und Kostenaufstellung und auch die Versorgung mit Toiletten und Strom. Das Team Öffentlichkeitsarbeit ist für die Werbung zuständig. Mehrere Attraktionen des Festes, natürlich neben der Bühne, werden durch das Spiel- und Sportteam sichergestellt.

Hüpfburg, Bungee Run und Spielmobil konnten über den Hamburger Sportbund organisiert werden. Von Bürgerinnen, Bürgern und Einrichtungen aus dem Stadtteil werden weitere Spiel- und Sportmöglichkeiten vorbereitet. Das Angebot wird von Geschicklichkeitsspielen bis hin zum Fußballturnier reichen.

Trotz vieler Ideen sind noch weitere Beiträge erwünscht. Der Festausschuss freut sich noch über neue Leute, die Lust haben bei der Organisation und Umsetzung aller Ideen mitzuhelfen. Deswegen starten wir noch mal einen Aufruf: Am 01.09. um 18 Uhr ist das nächste Festausschusstreffen, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Jeder, der sich nicht nur mit einer Gastrolle beim eigentlichen Fest begnügen möchte, kann mitmachen. Zum Beispiel mit einem Bühnenauftritt oder einem eigenen Angebot im Bereich Spiel und Sport. Über jede kleine Unterstützung sind wir dankbar und es hilft, dass das Fest zu einem unvergesslichen Tag wird.

**Der Festausschuss trifft sich im Stadtteilbüro Hohenhorst, Dahlemer Ring 1.**



DJ Paul Schröder

# INTERVIEW MIT EINEM DJ!

*Wie heißt du?*

Ich bin Paul Schröder.

*Wie alt bist du?*

Seit kurzem bin ich volljährig,

*Alle Djs haben ja Künstlernamen, hast du auch einen?*

Ja, und zwar Deejay Double P.

*Was für Musik machst du?*

Ich lege Musik auf, des Weiteren spiele ich Schlagzeug und Keyboard.

*Du legst auf? Was für Musikrichtungen sind das?*

Favoritisiert RnB, Reggaeton, Hip Hop und Partybreaks. Des Weiteren

spiele ich Techno, dies jedoch nur sehr selten.

*Wie bist du zur Musik gekommen?*  
In der zweiten Klasse habe ich bereits Bongos gespielt, seitdem interessiere ich mich für Trommeln und ähnliches.

Mit 12 Jahren habe ich dann angefangen, Schlagzeug zu spielen, was mir sehr gut gefiel.

Jedoch hatte mein Lehrer im HDJ Hohenhorst seinen Unterricht aufgegeben.

Daher bin ich zum Deejaying gekommen. Das war jedoch am Anfang sehr frustierend, da ich mir alles selber beibringen musste.

*Wie oft und wo praktizierst du deine Musik?*

Ich übe mehrmals in der Woche zu Hause.

Des weiteren wöchentlich im HDJ

Hohenhorst bei der Friday Party.

*Hast du ein Vorbild?*

DJ Snake ist mein Vorbild als DJ.

*Wohnst du in Hohenhorst?*

Nein, leider nicht mehr, da meine Eltern diese Gegend, im Gegensatz zu mir, als langweilig empfanden und Abwechslung wollten.

*Wie stehen deine Zukunftschancen im Musikbereich?*

Eigentlich relativ gut, da ich von einigen Internet-Radios Anfragen bekommen habe, ob ich für sie spielen möchte.

*Kann man dich auch für Partys und andere Feierlichkeiten buchen?*

Ja das kann man, alle Informationen dazu kann man auf meiner Homepage, [www.deejaydoublep.de](http://www.deejaydoublep.de) nachlesen

Norman Garding  
führte dieses  
Interview mit DJ  
Paul Schröder.



DJ Paul Schröder: an seinem Arbeitsgerät.

# JUNGSCAFÉ IM TROLLHAUS

**Willkommen im Jungscfé, dem Treffpunkt für Jungs aus Hohenhorst und Umgebung. Das Jungscfé findet jeden Montag von 18:00 bis 21:00 Uhr für Jungs über 14 und jeden Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr für die Jungs bis 13 statt.**

**Wir gucken Filme, unterhalten uns, spielen Singstar oder gehen ins Kino. Jedes Mal gibt es ein warmes Essen, das von allen selbst zubereitet und frisch eingekauft wird.**

**Marcel Castorff (14) und Lam Nguyen (14)**



Gemeinsames Essen (unten) und Freizeitgestaltung im Jungscfé im Trollhaus



# Sommerfahrt nach Niendorf Lübecker Bucht



HDJ Hohenhorst, Jugendgruppe Grunewaldstr. sowie der Kirchenkeller der Markuskirchengemeinde machen wieder zusammen eine Sommerfahrt für Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren nach Niendorf an die Ostsee. Wir wohnen dort in einem Freizeithaus/Strandnähe.

**ES SIND NOCH  
PLÄTZE FREI!**

Wann: 03.08. – 17.08.08

Kosten: 140,-- Euro

Info und Anmeldung in folgenden Einrichtungen:

Name:

Einrichtung:

Tel.:

Katherin Hapka	Jugendgruppe Grunewaldstr,	672 20 747
Roman Zillmer	Jugendgruppe Grunewaldstr,	672 20 747
Dirk Alwis	HDJ Hohenhorst	673 12 62
Heinus Schuchardt	Markuskirchengemeinde	672 72 08

# HAUS DER JUGEND ...

## INTERESSENGRUPPEN:

<b>Di:</b>	<b>Töpfern mit Birgit</b>	<b>ab 14.30 Uhr</b>
	<b>Tischtennis für Kinder mit Dieter</b>	<b>ab 15.00 Uhr</b>
	<b>Tischtennisrangliste für Jugendliche mit Dieter</b>	<b>ab 18.15 Uhr</b>
<b>Mi:</b>	<b>Basteln mit Brigitte</b>	<b>ab 15.00 Uhr</b>
	<b>Fußball mit Thorben</b>	<b>ab 17.00 Uhr</b>
	<b>Nachhilfe mit Wolfgang</b>	<b>ab 17.00 Uhr</b>
<b>Do:</b>	<b>Tanztheater mit Katrin und Joe</b>	<b>ab 17.00 Uhr</b>
	<b>Computern mit Marko</b>	<b>ab 19.00 Uhr</b>
<b>Fr:</b>	<b>Fensterbilder mit Uschi</b>	<b>ab 15.00 Uhr</b>
	<b>Billard mit Thomas</b>	<b>ab 15.00 Uhr</b>
	<b>Bewerbung, Lebenslauf, Behördenschreiben mit Rolf</b>	<b>ab 15.30 Uhr</b>
	<b>Disco ab 10 Jahren</b>	<b>19.00–22.00 Uhr</b>
	<b>Eintritt: 2,-Euro</b>	

**Hdj Hohenhorst, Dahlemer Ring 3a, 22045 Hamburg  
Tel/Fax: 040/6731262**

## UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

<b>Mo.-Do.</b>	<b>14.30 - 17.30</b>
	<b>18.30 - 21.30</b>
<b>Fr.</b>	<b>14.30 - 17.30</b>
	<b>19.00 - 22.00</b>

# ...HOHENHORST



Billard spielen

Kickern

Musik



Jeden Freitag ist Disco-Time!



8			2	1		4		
6		2			9	8		
	7				4			2
	6				3		9	8
		4		2		6		
3	2							
7			9			1	5	
	1	8	5	3		9		7
2		5		7	1			6

Finden Sie die Gesetzmäßigkeit in der Anordnung der Zahlen jeder Reihe heraus und ergänzen Sie um jeweils zwei Zahlen.

21 18 16 13 11 8 ....

12 14 13 15 14 16 ....

**SPRACHRÄTSEL**

Je mehr es bekommt, desto hungrier wird es.  
Hat es aber alles gefressen, so stirbt es.

**SPRACHRÄTSEL**

Können Sie fünf aufeinanderfolgende Wochentage nennen, in denen kein „a“ vorkommt?

# IMPRESSUM

## ANSCHRIFT

Redaktion Stadtteilzeitung Hohenhorst c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Hohenhorst, Dahlemer Ring 1, 22045 Hamburg, Tel.: 040-52594448, Fax: 040-18077281, E-Mail: braun@lawaetz.de

## REDAKTION

André Braun, Rolf Becker, Marcel Castorff, Sahin Dogan, Alexander Fidorra, Norman Garding, Lam Nguyen, Gisela Richter, Marcel Schult, Andreas Vogt und Dieter Westphal

## LAYOUT

Iris-Marei Brehm-Werner

Auflage: 1500

DRUCK: Marschner Druck

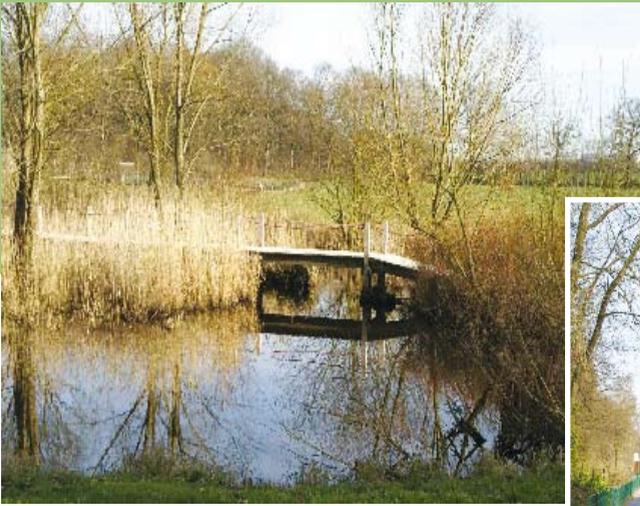
Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner von Hohenhorst. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Hohenhorst tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Hohenhorst abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür auch keine Verantwortung - gleich aus welchem Grund - übernehmen.

Die Redaktion übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder; für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragserstellern.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzdrukken. Die Weiterverwendung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek aus Mitteln der Aktiven Stadtteilentwicklung gefördert.



Hohenhorster Impressionen

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2008